



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

Wolfgang Wende im Alter von 80 Jahren gestorben

Engagierter Brückenbauer der Freundschaft zwischen Deutschland und Israel

Berlin, 12.10.2017: Wolfgang Wende, Vorsitzender der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG), Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf, ist am vergangenen Sonntag im Alter von 80 Jahren gestorben. Er war ein leidenschaftlicher Brückenbauer und hat sich jahrzehntelang auf allen gesellschaftlichen Ebenen für Begegnungen zwischen Deutschen und Israelis eingesetzt. Besonders um den Jugendaustausch hat er sich verdient gemacht.

Wolfgang Wende wurde am 23. März 1937 geboren. Israel hat er als junger Mann erstmals im Jahr 1967 besucht – eine Erfahrung, die seinen weiteren Lebensweg wesentlich geprägt hat. Seit seinen ersten Begegnungen mit Deutschen, die in Israel eine neue Heimat gefunden hatten, entwickelte er eine starke Empathie und Begeisterung für den noch jungen Staat und seine Menschen. Im Lauf der Jahrzehnte hat er unzählige Israel-Reisen unternommen, Gruppenreisen organisiert und Freundschaften geschlossen. Dabei hat er im Bewusstsein der schrecklichen Vergangenheit neue, tragende Brücken zwischen Deutschen und Israelis, Christen und Juden gebaut.

Am 14. März 1983 wurde er bei der Gründungsversammlung der DIG Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Er hat dieses Ehrenamt bis zuletzt mit außergewöhnlichem Elan und großer Disziplin ausgefüllt. Er hat in dieser Zeit unzählige Projekte vorangetrieben und sich auf allen Ebenen eingemischt. Er pflegte intensive Kontakte zur Jüdischen Gemeinde Düsseldorf und engagierte sich in der Gesellschaft für Jüdisch-Christliche Zusammenarbeit. Auch im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeiten als Geschäftsführer des Amtes für Jugendarbeit der Ev. Kirche im Rheinland sowie als Leiter der Ev. Jugendkammern Rheinland, Westfalen und Lippe stand das Thema Israel regelmäßig auf der Tagesordnung. Er setzte sich unentwegt für den Jugendaustausch, aber auch für Begegnungen von Vertretern aus Politik und Wirtschaft zwischen Deutschland und Israel ein. Dafür erhielt er von Johannes Rau eine Ehren-Auszeichnung des Landes NRW. Bei all seinem Engagement blieb Wolfgang Wende selbst immer im Hintergrund – der Erfolg der Sache war ihm Anerkennung genug.

Seine Angehörigen und Weggefährten verabschieden sich von Wolfgang Wende am Montag, den 16. Oktober, um 12 Uhr in einem Trauergottesdienst in der Friedenskirche Ratingen (Hegelstraße 16, 40882 Ratingen).

12.10.2017